



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau

Neufassung

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur am
08.04.2025, genehmigt durch das Präsidium am 28.05.2025, veröffentlicht am 02.06.2025,
mit Wirkung zum **01.09.2025***

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

¹Diese Studienordnung enthält die verbindlichen wesentlichen Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau in Verbindung mit dem Besonderen Teil der Prüfungsordnung dieses Studiengangs sowie dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück. ²Die gültigen Fassungen der Ordnungen sind im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück veröffentlicht. ³Darüber hinaus werden Modulbeschreibungen in einer Datenbank erstellt und den Studierenden zugänglich gemacht.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 3 Freie Wahlpflichtmodule

¹Die Studierenden können im Bereich der Wahlpflichtmodule bis zu 10 Leistungspunkte aus den Bachelorstudiengängen der Fakultät und der Hochschule oder aus akkreditierten Bachelorstudiengängen außerhalb der Hochschule Osnabrück frei wählen. ²Die Belegung von freien Wahlpflichtmodulen ist nur möglich, wenn die Studierenden die Modulvoraussetzungen erfüllen und die Dozentin bzw. der Dozent des Moduls der Teilnahme zustimmt.

§ 4 Internationales Semester

- (1) ¹Die Studierenden können im fünften Fachsemester alternativ ein internationales Semester belegen. ²Das Modul „Auslandsstudiensemester“ (30 Leistungspunkte = LP) ersetzt dann die für das fünfte Fachsemester vorgesehenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule vollständig.
- (2) ¹Im Modul „Auslandsstudiensemester LB“ sind fachbezogene Module aus dem Bereich des Landschaftsbaus an einer internationalen Partnerhochschule oder als Freemover an einer akkreditierten Hochschule im Ausland zu absolvieren. ²Die ausgewählten Module sind vor dem Beginn des Auslandsstudiums mit einem Learning Agreement festzulegen. ³Änderungen des Learning Agreements sind innerhalb der ersten vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltungen anzuzeigen.
- (3) ¹Die im Ausland erbrachten Module werden zusammengefasst und als Paket im Modul „Auslandsstudiensemester“ anerkannt. ²Werden hier weniger als 30 LP an der Hochschule im Ausland erworben, können ersatzweise bis maximal 10 LP durch fachlich einschlägige Module an der Hochschule Osnabrück eingebracht werden.

§ 5 Übergangsregelungen

¹Bis zum Sommersemester 2025 Immatrikulierte können bis zum Ablauf des Sommersemesters 2029 nach dem bislang für sie geltenden Lehrangebot studieren und bis zum Ablauf des Sommersemesters 2030 ihren Abschluss erwerben. ²Auf Antrag ist ein Wechsel in diese Studien- und Prüfungsordnung möglich, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2025/2026 nach Studienverlaufsplan angeboten werden. ³Der Antrag ist spätestens einen Monat vor Semesterende für das Folgesemester beim Studierendensekretariat zu stellen. ⁴Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungs- und Studienordnung übertragen. ⁵Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Studien- und Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 6 In-Kraft-Treten

¹Diese Ordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2025/26 in Kraft. ²Zugleich tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau vom 01.09.2018, zuletzt geändert mit 3. Änderungsordnung vom 23.07.2021 mit Auslaufen der Übergangsregelungen außer Kraft.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlage zur Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau**

Anlage 1 Curriculum und Modulkatalog für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau

Tab. 1-1: Curriculum des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B.Eng.)

Tab. 1-2 Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B. Eng.)

Anlage 1: Curriculum und Modulkatalog für den Bachelorstudiengang Landschaftsbau

Tab. 1-1: Curriculum des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B.Eng.)

Sem.						
1	Geoinformation	Grundlagen der Baukultur	Klima, Boden, Bauen	Kurzprojekte Landschaftsarchitektur	Landschaft und Naturhaushalt	Pflanze und Vegetation
2	Baukonstruktion - Massivbau	CAD/BIM (LB)	Freilandpflanzenkunde - Grundlagen	Projekt Vorentwurf		Vermessungskunde
3	Baukonstruktion - Skelettbau	Bodenmechanik und Erdbau - Grundlagen	Vegetationstechnik	Vergabe- und Vertragswesen	Verkehrsanlagen und Wegebau	WP*
4	Baubetrieb	Bepflanzungsplanung	Entwässerungstechnik	Konstruktiver Ingenieurbau	Rechnungswesen im Baubetrieb	WP*
5	Digitales Baumanagement	Projekt Auftragsabwicklung (LB)	Projekt Bepflanzungsplanung	Sport-, Spiel-, und Freizeitanlagen	WP*	WP*
	Alternativ: 5. Semester als Internationales Semester nach § 4 Auslandsstudiensemester					
6	Projekt Ausführungsplanung (LB)		Projekt Baubetriebsrechnung	Wiss. Arbeiten	Bachelorarbeit Landschaftsbau	

	Pflichtmodule (160 von 180 LP)
	Wahlpflichtmodule (20 von 180 LP)

*Studierende können im Bereich der Wahlpflichtmodule bis zu 10 Leistungspunkte nach § 3 frei wählen.

Tab. 1-2: Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau (B. Eng.)

Modulbezeichnung ¹⁾	Status ¹⁾	LP ¹⁾	Prüfungsleistung ²⁾	
			unbenotet	benotet
Geoinformation BFP, BLB, BLD, BLE	P	5	RT (Übungen) + HA	<u>K2</u> , M
Grundlagen der Baukultur BFP, BLB, BLD, BLE	P	5	-	M + HA (0,75 + 0,25)
Klima, Boden, Bauen BFP, BLB, BLD, BLE	P	5	-	<u>K2 (2)⁵⁾</u> , M
Kurzprojekte Landschaftsarchitektur ⁶⁾ BFP, BLB, BLE	P	5	RT + RT	<u>PMU</u> , PME, PSC, + <u>PMU</u> , PME, PSC (0,5 + 0,5)
Landschaft und Naturhaushalt BFP, BLB, BLD, BLE	P	5	HA + RT (Übungen)	<u>K2 (2)⁵⁾</u> , M
Pflanze und Vegetation BFP, BLB, BLD, BLE	P	5	-	<u>K2 (2)⁵⁾</u> , M
Baukonstruktion – Massivbau BFP, BLB, BLD	P	5	-	HA + K3 (0,5 + 0,5)
CAD/BIM (LB) BLB, BLD	P	5	-	HA
Freilandpflanzenkunde – Grundlagen BAP, BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>M (2)⁵⁾</u> , K2
Projekt Vorentwurf BFP, BLB, BLD	P	10	RT (Übungen)	<u>PSC</u> , PME, PMU
Vermessungskunde BBA, BBB, BLB, BLD	P	5	RT (Übungen) + HA	<u>K2</u> , EA
Baukonstruktion – Skelettbau BFP, BLB, BLD	P	5	-	HA + K3 (0,3 + 0,7)
Bodenmechanik und Erdbau – Grundlagen BBA, BBB, BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>K2</u> , M
Vegetationstechnik BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>K2 (2)⁵⁾</u> , HA, M
Vergabe- und Vertragswesen BBA, BBB, BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>K4</u> , HA, M
Verkehrsanlagen und Wegebau BLB, BLD	P	5	-	<u>K2</u> , M
Baubetrieb BBA, BBB, BLB, BLD	P	5	-	<u>K4</u> , HA, M
Bepflanzungsplanung BFP, BLB, BLD	P	5	HA	<u>HA</u> , M, R

Modulbezeichnung ¹⁾	Status ¹⁾	LP ¹⁾	Prüfungsleistung ²⁾	
			unbenotet	benotet
Entwässerungstechnik BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>K3</u> , M
Konstruktiver Ingenieurbau BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>K2</u> , HA, M
Rechnungswesen im Baubetrieb BBA, BBB, BLB, BLD	P	5	-	<u>K3</u> , M
Digitales Baumanagement BBA, BBB, BLB, BLD	P	5	-	<u>HA</u> , K2, M
Projekt Auftragsabwicklung (LB) BLB, BLD	P	5	-	PSC (2) ⁵⁾ + M (2) ⁵⁾ (0,5 + 0,5)
Projekt Bepflanzungsplanung BLB, BLD	P	5	-	PSC
Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen BFP, BLB, BLD	P	5	-	<u>HA</u> , K2, M
Projekt Ausführungsplanung (LB) BLB, BLD	P	10	RT (mind. 6 Tage Exkursionen)	PSC
Projekt Baubetriebsrechnung BBA, BBB, BLB, BLD	P	5	-	PSC (2) ⁵⁾ + M (2) ⁵⁾ (0,5 + 0,5)
Wissenschaftliches Arbeiten BBA, BBB, BLB, BLD	P	3	RT (Seminar)	<u>HA</u> , M, R
Bachelorarbeit Landschaftsbau BLB, BLD	P	12 ³⁾	-	SAA mit KQ
Auslandsstudiensemester	WP	30	-	je nach Modulwahl an der ausländischen Hochschule (nach § 4)
Baum- und Grünflächenpflege BFP, BLB	WP	5	-	<u>K2</u> (2) ⁵⁾ , HA, M, R
Bauphysik und Bauchemie BBA, BBB, BLB, BLD	WP	5	-	<u>K3</u> , AWV
Bauplanungsrecht BFP, BLB, BLD	WP	5	HA	<u>K2</u> , HA, M, R
Baustoffkunde BBA, BBB, BFP, BLB	WP	5	-	<u>K3</u> , AWV, HA, M
Bauverfahrenstechnik BBA, BBB, BLB, BLD	WP	5	-	<u>M</u> , HA, K2
Berufs- und Arbeitspädagogik im Bereich Bau BBA, BBB, BLB, BLD	WP	5	RT (Seminar)	K3

Modulbezeichnung ¹⁾	Status ¹⁾	LP ¹⁾	Prüfungsleistung ²⁾	
			unbenotet	benotet
Bewässerungstechnik BLB, BLD	WP	5	-	<u>K2</u> , HA, M,
Blockveranstaltungen ⁴⁾	WP	5	je nach Veranstaltungs- angebot ⁴⁾	-
Bodenmechanik und Erdbau – Vertiefung BBA, BBB, BLB	WP	5	-	PSC
Effizientes Bauen und Logistik BBA, BBB, BLB, BLD	WP	5	-	<u>M</u> , HA, K2
English for Construction BBA, BBB, BLB, BLD, MBU	WP	5	-	PSC + M (0,5 + 0,5)
Freilandpflanzenkunde – Vertiefung BAP, BFP, BLB, BLD	WP	5	-	<u>M (2)</u> ⁵⁾ , HA, K2
Landscape Information Modeling BFP, BLB, BLD	WP	5	-	HA
Projektmanagement BBA, BBB, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , K2, M
Rasen-Management	WP	5	-	<u>K2</u> , HA, M, R
Unternehmensnachfolge in der Bauwirtschaft BBA, BBB, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , M, R
Vermessung – Vertiefung BBA, BBB, BLB	WP	5	-	<u>HA</u> , K2, M, PSC
Wasseranlagentechnik BFP, BLB	WP	5	-	<u>K2</u> , HA, M
Wasserbau u. Siedlungswasserwirtschaft BBA, BBB, BLB, BLD	WP	5	-	<u>K3</u> , HA, M

¹⁾Abkürzungen:

BBA	Bachelor Baubetriebswirtschaft
BBB	Bachelor Baubetriebswirtschaft Dual
BFP	Bachelor Freiraumplanung
BLB	Bachelor Landschaftsbau
BLD	Bachelor Landschaftsbau Dual
BLE	Bachelor Landschaftsentwicklung
LA	Landschaftsarchitektur
LB	Landschaftsbau
LP	Leistungspunkte
MBU	Master Bauen - Umwelt - Management
P	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul

²⁾ Abkürzungen der Prüfungsleistungen (nach §§ 5 – 10 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung):

APM	Arbeitsprobe, medial	
APP	Arbeitsprobe, praktisch	
APS	Arbeitsprobe, schriftlich	
AWV	Antwort-Wahl-Verfahren	
EA	Experimentelle Arbeit	(schriftlich und/oder mündlich)
eKx	E-Klausur x-stündig	
FSM	Fallstudie, mündlich	
FSS	Fallstudie, schriftlich	
HA	Hausarbeit	(schriftlich und elektronisch, auf Verlangen der Prüferin bzw. des Prüfers mit Erläuterungen des Prüflings)
KP	Künstlerische Prüfung	
KQ	Kolloquium	
Kx	Klausur x-stündig	
LP	Lehrprobe	
LTB	Lerntagebuch	
M	Mündliche Prüfung	
PBM	Praxisbericht, mündlich	
PBS	Praxisbericht, schriftlich	
PFP	Portfolio Prüfung	
PME	Projektbericht, medial	
PMU	Projektbericht, mündlich	
PR	Präsentation	(mündlicher Vortrag)
PSC	Projektbericht, schriftlich	
R	Referat	(mündlicher Vortrag über eine eigenständige schriftliche Auseinandersetzung)
		(mind. 80 % der Veranstaltungszeit)
RT	Regelmäßige Teilnahme	
SAA	Studienabschlussarbeit	

²⁾ Lesebeispiel:

<u>M</u> , K2, HA	Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / HA) bekannt gegeben werden. Die Prüferin bzw. der Prüfer teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit
R + K2 (0,4 + 0,6)	Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

³⁾ Die Leistungspunkte der Bachelorarbeit werden für die Berechnung der Gesamtnote mit dem Faktor 2,5 multipliziert (lt. Besonderer Teil Prüfungsordnung).

⁴⁾ Blockveranstaltungen können ab dem 1. Semester belegt werden (lt. Besonderer Teil der Prüfungsordnung). Studierende können Veranstaltungen aus einem vorgegebenen Angebot sammeln. Für das Bestehen der Modulprüfung ist das Bestehen von den jeweiligen Veranstaltungen zugeordneten Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt mindestens 5 LP nachzuweisen.

⁵⁾ Anzahl Prüfende

⁶⁾ Es wird mind. ein Projektthema in englischer Sprache angeboten.